

## Pressemitteilung

Bücherbummel mal anders:

### ***Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett***

**Düsseldorf, 8. Juni 2004.** „Buch im Bett“ – unter diesem Motto präsentiert sich die **Kaiserswerther Buchhandlung** auf dem **Düsseldorfer Bücherbummel** vom 10. bis 13. Juni. Das ist durchaus wörtlich zu verstehen, denn im Zelt Nr. 41 zwischen Steinstraße und Grünstraße wird zwischen den Büchern ein Bett stehen. Bücher werden nun mal gerne im Bett gelesen. Und natürlich finden die Besucher im Zelt eine große Auswahl dazu passender Literatur: Den Krimi, ohne den Mimi nie ins Bett geht, spannende Bücher, die man am liebsten unter der Bettdecke liest und literarische Betthupferl.

Das Bett auf dem Stand stammt aus dem Hotel und Tagungszentrum „**Das MutterHaus**“ in Kaiserswerth und weist auf ein neues Angebot für die Hotelgäste hin. In vielen der 55 stilvoll eingerichteten Zimmer werden künftig ausgewählte Neuerscheinungen des Büchermarktes zu finden sein – für eine Büchernacht im Hotelbett.

Harriet Eichhorn, Leiterin der Kaiserswerther Buchhandlung, und MutterHaus-Chefin Godje Berning wollen an dem Thema „Buch im Bett“ weiter arbeiten. In Planung sind ein Autorenwettbewerb und Lesungen.

#### **Rückfragen bitte an:**

Ulrich Schäfer, Pressesprecher  
Kaiserswerther Diakonie  
Telefon: 0211 / 4 09 37 18  
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de

*Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, gehört mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Tagungs- und Gästehaus sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 250 Mitgliedern.*

